



Zehn Worte zur Freiheit

AUF EINEN BLICK


Bibelstelle

2. Mose 20,1–17


Thema

Gebote als Geschenk der Freiheit


Impuls

Regeln, die Leben schützen



10–15 Minuten



Gegenstand: zwei Tafeln aus Pappe



Vorbereitung: 10 Min.



drinnen oder am Feuer



Mach es persönlich: Erzähl in zwei Sätzen ein eigenes Erlebnis zum Thema „Gebote als Geschenk der Freiheit“. Echte Geschichten bleiben am längsten hängen.



So läuft die Andacht

2 Min.

Einstieg

Leg die Tafeln hin. Frage: Welche Regeln in unserer Gruppe findest du sinnvoll, welche nervig?

3 Min.

Bibeltext

Lies 2. Mose 20,1–17. Bevor Gott ein einziges Gebot nennt, sagt er: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.“

5 Min.

Gedanke

Die Reihenfolge ist entscheidend: erst die Befreiung, dann die Gebote. Sie sind keine Bedingung, um geliebt zu werden, sondern eine Ordnung, damit Befreite frei bleiben. Kein Mord, kein Diebstahl, keine Lüge – das schützt die Schwächeren. Der Ruhetag schützt vor Selbstausbeutung.

5 Min.

Gespräch

Welches Gebot ist heute besonders aktuell – und warum?



Zehn Worte zur Freiheit



Gebet zum Vorlesen

Gott, du hast uns befreit und zeigst uns Wege, frei zu bleiben.
Hilf mir, deine Gebote nicht als Last, sondern als Schutz zu
sehen. Amen.



Zum Weiterdenken

- Wo erlebst du Regeln als Freiheit, wo als Einengung?
- Jesus fasst alles im Doppelgebot der Liebe zusammen (Markus 12,29–31). Was bedeutet das für die Zehn Gebote?



Für Leitende

- Raum für Zweifel und kritische Fragen lassen – ein ehrliches Gespräch ist wichtiger als eine schnelle Antwort.
- Gern selbst als Leitung eine persönliche Erfahrung teilen.
- Bei schweren Themen im Blick behalten, wem es nicht gut geht, und danach ansprechbar sein.



Rubrik: Bekannte Bibelgeschichten. Passende Gruppenstunden und weitere Andachten findest du auf scouts-cloud.com.